

Medienmitteilung

Bern, 13. Dezember 2018

Der Demokratiepreis 2018 geht an die Landsgemeinde Kloten

Der Verein Landsgemeinde Kloten erhält für seine vorbildliche «Werkstatt der Demokratie» den Demokratiepreis 2018 der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG). Der mit 10'000 Franken dotierte Preis wird am 15. Juni 2019 anlässlich der nächsten Landsgemeinde Kloten übergeben.

Mit der [Landsgemeinde Kloten](#) verfügt die Flughafen-Gemeinde über ein urdemokratisches Instrument, dank dem die gesamte Bevölkerung, die dort wohnt oder arbeitet, bei der Gestaltung «ihres» Kloten mitwirken kann. Alle können Projekte, die der Allgemeinheit dienen, initiieren, und alle besitzen an der Landsgemeinde, an der über diese Projekte abgestimmt wird, ein Stimmrecht – auch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und Einwohnerinnen und Einwohner ohne Schweizer Pass.

Die Landsgemeinde Kloten setzt somit dort an, wo die grössten Schwachstellen der politischen Partizipation und beim demokratischen Engagement liegen. Es werden bewusst gesellschaftliche Gruppen angesprochen und motiviert, die sich sonst eher weniger politisch beteiligen: Kinder, Jugendliche, Ausländerinnen und Ausländer. Das transparente und klar kommunizierte Verfahren der Landsgemeinde Kloten fördert die politische Partizipation aller mit Kloten verbundener Bevölkerungsgruppen und stärkt damit die Identifikation mit Kloten. «Das Projekt erfüllt in vorbildlicher Weise die Ansprüche und Kriterien für ein erfolgreiches und nachhaltiges politisch-demokratisches Engagement der Bevölkerung», sagt Jurypräsident Franz Nyffeler. Viel Sympathie in der Jury fand auch das Projekt «Vote Young Tour» des Vereins Jugendparlament Berner Oberland ([jupa-beo.ch](#)). Dieser bemüht sich mit bescheidenen Mitteln, viel persönlichem Einsatz und überparteilich, Junge vermehrt an die Urne zu bringen und sich mit der Politik auseinanderzusetzen.

Mit dem Demokratiepreis zeichnet die NHG regelmässig Projekte aus, die im Rahmen von partizipativen Prozessen das Verständnis für die Mitwirkungsmöglichkeiten in einer Demokratie fördern und damit das Demokratieverständnis stärken. Die Ausschreibung für den Demokratiepreis 2018 erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband, der sich mit seinem Projekt «in comune» ([in-comune.ch](#)) für die Partizipation in den Gemeinden einsetzt.

Kontakt:

Gerold Brändli, Sekretär, Jury NHG-Demokratiepreis, Tel. 062 824 19 07

Claudia Hametner, stv. Direktorin Schweizerischer Gemeindeverband, Tel. 076 587 45 45